



## NIEDERSCHRIFT

über die 36. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 16. Mai 2013 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 10. Mai 2013 durch Einzelladungen und Bekanntmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

### Anwesenheitsliste:

#### Vorsitzender:

Bgm. Herbert Bitschnau

OLVPT

#### Gemeindevertreter:

Bgm. Bitschnau Herbert  
 Vzbgm. Egg Elmar  
 Fleisch Ludwig  
 Säly Patrick  
 Haag Franz  
 Bauer Christine  
 Dr. Bahl Peter  
 Zerlauth Karlheinz  
 Mag. (FH) Gabrielli Daniela  
 Engstler Kurt  
 Galehr Egon  
 DI (FH) Kessler Thomas  
 Sirowy Christian  
 Tschohl Christoph  
 Vonier Gerhard  
 Mangeng Wolfgang  
 DI (FH) Vonier Christian  
 Pfefferkorn Egon  
 Bitschnau Peter  
 Jenny Franz  
 Wendt Beatrice

#### Ersatzleute:

Both Peter  
 DI Bitschnau Harald  
 Fleisch Johannes  
 DI (FH) Pfefferkorn Rupert  
 Stocker Herbert  
 Galehr Franz  
 Bitschnau Dietmar  
 Stofleth Werner  
 Lorenzin Annelies  
 Ing. Bitschnau Emil  
 Mangeng Daniel  
 Salzgeber Peter  
 Klettl Werner  
 Liebl Gerhard  
 Bahl Peter  
 DI Stüttler Christoph  
 Rippl Carmen  
 Bitschnau Anton  
 Bahl Emanuel  
 Feuerstein Ernst

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

Entschuldigt abwesend: GR Fleisch Ludwig  
GR Säly Patrick  
GR Bauer Christine  
GV Dr. Bahl Peter  
GV Mag. (FH) Gabrielli Daniela  
GV Galehr Egon  
GV Tschohl Christoph  
GV Mangeng Wolfgang  
GV DI (FH) Vonier Christian  
GV Bitschnau Peter  
GV Wendt Beatrice

Schriftführer: Gem.Sekr. Fritz Heinz

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 34. Gemeindevertretungssitzung vom 21. März 2013.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 35. Gemeindevertretungssitzung vom 18. April 2013.
3. Berichte des Bürgermeisters.
4. Ankauf eines Waldgrundstückes von der Wuhrgenossenschaft Innergantschier.
5. Umwidmung Salzgeber Jaqueline 2188/4.
6. Gästetaxe – Stellungnahme der Interessensvertretung Tourismus und Beschlussfassung über eine Zonenreduzierung/Anpassung.
7. Allfälliges.

Bgm. Bitschnau eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes:

Als Punkt 7: Institut für Sozialdienste: Abschluss eines Mietvertrages.

### **Beschlüsse:**

- Zu 1. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 34. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21. März 2013 wird kein Einwand erhoben.
- Zu 2. Auch gegen die Abfassung der Niederschrift über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. April 2013 wird kein Einwand erhoben.

Zu 3. Ein Austauschtreffen von Jugendverantwortlichen in den Vereinen Montafons fand am 24. April 2013 von 18.30 bis 21.30 Uhr im Standesgebäude in Schruns statt. Bekannterweise gibt es die Jugendkoordination seit November 2012. Ziel im ersten Jahr ist ein Überblick über die Anliegen im Jugendbereich im Montafon. Eine tolle Jugendarbeit passiert in den Vereinen. Aufgabe der Jugendkoordination ist es als Drehscheibe zwischen Politik, Verwaltung und den mit der Jugend Tätigen zu sein. Es geht darum, auf Bestehendem aufzubauen, Netzwerke zu bilden und neue Projekte zu initiieren. Es wurde eine talschaftsweite Jugendbefragung gemacht. 440 Jugendliche von 1.300 haben daran teilgenommen. Am 14. Juni werden um 19 h die Ergebnisse im Sternensaal in Schruns präsentiert. Am 15. Juni gibt es dann den großen Jugendbeteiligungstag im Montafon.

Bei diesem Treffen wurden also die Wünsche an die Jugendkoordination gesammelt. Es war eine sehr gute Stimmung und alle waren verwundert, dass es so viele Vereine gibt die Jugendarbeit machen. Austausch wird weiterhin gewünscht.

Auch die EYOF 2015 – die Europäische Winter-Jugendolympiade – war Thema des Abends. Es soll im Rahmen dieser Veranstaltung auch der Jugend des Montafons die Möglichkeit gegeben werden sich zu präsentieren. Eine frühzeitige Einbindung der Jugend wird auch die Akzeptanz im Montafon noch mehr erhöhen.

Zum Thema „Gesunder Lebensraum Tschagguns“ gab es ein erstes Treffen des Gemeindevorstandes mit Frau Nadja Summesberger (Büro Hagen-Management). Wir wollen als Gemeinde Impulse setzen, damit Gesundheit gefördert werden kann und ein gesundes „Gemeindeklima“ entstehen kann.

Als Sinn und Zweck des Projektes wurde definiert:

- wir wollen Nachhaltigkeit im Thema „Gesundheit“ in Tschagguns schaffen
- die TschaggunserInnen haben es sich verdient, dass man sich nicht nur um das nächste Budget kümmert
- es soll Bewusstseinsbildung passieren hinsichtlich der Wertschätzung dem eigenen Lebensraum gegenüber
- TschaggunserInnen sollen stolz darauf sein, dass sie in Tschagguns leben
- es sollen Erkenntnisse gewonnen werden, was es noch alles zum Erhalt des gesunden Lebensraumes braucht
- kontinuierlicher Aufbau eines breiten Gesundheitsangebotes für alle von 0 bis 99 Jahren
- Stärkung des Bewusstseins für Tschagguns als gesunden Lebensraum
- Gesundheitsinitiativen als Antwort auf den Bedarf der Bevölkerung
- Vernetzung der Vereine, Schulen, Gesundheitsdienstleister

Momentan sind wir (die Verwaltung) dabei, eine Arbeitsgruppe zusammenzustellen. Engagierte TschaggunserInnen, Betroffene, GemeindevertreterInnen, Ehrenamtliche, .....

Wenn Ihr interessiert seid, wenn jemand in seinem Umfeld jemanden kennt, den diese Thematik anspricht, dann bitte bei Elisabeth Schuchter vom Bürgerservice bekanntgeben. Möglichst zeitnah!!!

Am Staatsfeiertag, dem 1. Mai, fand der Tag der Blasmusik statt. Bei herrlicher Witterung marschierte die Blasmusik durch Tschagguns und erfreute mit ihrer Musik die Bevölkerung. Traditioneller Beginn war um 7 Uhr in der Früh

im Ortsteil Mauren um nachfolgend in Richtung Dorfzentrum zu marschieren. Mit einiger Verspätung fand auch erstmals zur Mittagszeit ein Frühschoppen auf dem Vorplatz der Feuerwehr Latschau statt. Sehr viele Besucher (nicht nur Latschauer) hatten sich eingefunden, um der Harmoniemusik zuzuhören. Vielen Dank an die Musik für die Durchführung dieses Tages der Blasmusik!

Am Sonntag dem 5. Mai gingen beim Autoslalom in Latschau rund 150 Fahrer an den Start. Es waren Fahrer aus Italien, der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Österreich am Start und konnten beim anspruchsvollen Kurs ihr Können in Sachen Autofahren/Autobeherrschen unter Beweis stellen. Vielen Dank an die Feuerwehr Latschau für die Unterstützung des Rallyeclub Klosters bei der Durchführung dieser Veranstaltung, die auch heuer wieder problemlos abgewickelt werden konnte. Dies sicherlich auch Dank des großen Parkplatzes der VIW-AG beim Feuerwehrhaus. Herzlichen Dank an die VIW für die Möglichkeit der Durchführung!

Biotop-Exkursion auf Bitschweil, Mansaura und untere Hora: Auch heuer wieder veranstaltet die Abteilung Umweltschutz der Vorarlberger Landesregierung Biotopexkursionen zu den schönsten Naturschätzen unseres Landes. Gemeinsam mit Experten/Innen können die Teilnehmer die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt und die versteckten Naturwunder direkt vor der Haustüre entdecken.

Unter fachkundiger Leitung von Andreas Beiser haben Interessierte bei der Exkursion am 23. Juni die Möglichkeit, einen besonders schönen Landschaftsteil der Gemeinde Tschagguns zu erkunden. Gemeinsam werden die für das Montafon charakteristischen Moore auf Bitschweil, die vom Gletscher geformten Felsköpfe auf Mansaura und abschließend das Großraumbiotop Hora – Lebensraum für viele seltene Wildtiere, wie das Auerhuhn – besucht. Besondere Naturschätze sind auch beispielsweise der stark gefährdete Rundblatt-Sonnentau, das Gefleckte Knabenkraut und viele farbenprächtige Schmetterlinge!

Für die Exkursion sind ca. 2 Stunden einzuplanen. Die Teilnahme ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Besonders die Gemeindevertretung von Tschagguns ist recht herzlich eingeladen!

Ergebnisse der Volksbegehren „Demokratie jetzt“ und „gegen Kirchenprivilegien“:

Eintragungszeitraum: von Montag den 15. April bis Montag 22. April 2013.

Wahlberechtigte: 1.725 Personen

Summe gültige Eintragungen VB Demokratie jetzt:	40	(2,31%)
Summe gültige Eintragungen VB gegen Kirchenprivilegien:	23	(1,33%)

Bgm. Bitschnau berichtet über die bisherigen Bemühungen zur Koordination eines Termins für die Klausur (Workshop) der Gemeindevertretung.

Letztlich stehen noch zwei Termine zur Verfügung, die mit Martin Strele als Moderator abgesprochen sind:

Freitag/Samstag 21./22. Juni

oder

Freitag/Samstag 30./31. August

Auf Anfrage des Vorsitzenden sprechen sich die Anwesenden für den August-Termin aus.

Die Landwirtschaftsförderung der Gemeinde Tschagguns ergab für das Jahr 2013 eine Gesamtauszahlung von € 56.446,80, was 375 Einheiten entspricht. Es gibt 63 viehhaltende Betriebe die insgesamt 416 ha bewirtschaften und 470 Großvieheinheiten halten. Die Besatzdichte beträgt 1,12 GVE/ha. im Vergleich zu 2007 sieht man den kontinuierlichen Rückgang sowohl bei den viehhaltenden Betrieben als auch bei den bewirtschafteten Flächen (479 ha).

Die Nächtigungszahlen im vergangenen Winter von November 2012 bis inkl. April 2013 ergeben für Tschagguns ein Nächtigungsplus von 3.37 % (179.810 Nächtigungen), bei den Ankünften ein Plus von 0.39 % (41.298 Personen).

Der erstmals eingehobene Solidaritätsbeitrag für den Winterdienst 2012/2013 erbrachte ein Ergebnis von € 11.186.00. Angeschriebene und somit informierte Haushalte waren es ca. 850. Es haben ca. 278 Haushalte einbezahlt, das sind ca. 33 % der Tschaggunser Haushalte. Im kommenden Jahr sollen der Kreis der Angeschriebenen um die Ferienhaushalte in den Randgebieten erweitert werden.

Gestern, am 15. Mai fand der 2. Workshop zum Thema „Überarbeitung des Standesstatutes“ statt. Nach der Präsentation der Änderungsvorschläge von der ersten Zusammenkunft durch Dr. Attlmayr fand eine rege Diskussion über die Aufgaben des Standes, der Organe und die Entscheidungspouvoirs des Standausschusses statt. Meiner Meinung nach geht es in die Richtung Gemeindeverband, mit ähnlichen Statuten wie im Gemeindegesetz vorgesehen für Gemeinden und mit einer größeren / besseren Bürgerbeteiligung / Gemeindevertreterbeteiligung bei der Entscheidungsfindung bei größeren Projekten. Damit verbunden wäre natürlich eine bessere Transparenz und hoffentlich auch Akzeptanz des Standes Montafon bei der Bevölkerung im Tal.

- Zu 4. Die Wuhrgenossenschaft Innergantschier mit 11 realrechtlich verbundenen Einlagezahlen in der KG Schruns mit derzeit ca. 20 Eigentümern besitzt ein Waldgrundstück (Gstk.Nr. 206) mit 647 m<sup>2</sup> im Bereich südlich der Kristastraße. Die Eigentümer möchten dieses Grundstück veräußern und haben es der Gemeinde Tschagguns zu einem Preis von € 1,00 pro Quadratmeter zum Kauf angeboten.

Nachdem das Grundstück derzeit durch mehrere Aktivitäten im öffentlichen Interesse betroffen ist beschließt die Gemeindevertretung einstimmig das Grundstück anzukaufen.

- Zu 5. Frau Jacqueline Salzgeber beabsichtigt den Verkauf des Grundstücks Nr. 2188/4 an einen Interessenten mit konkreter Bauabsicht und ersucht um Umwidmung von Bauerwartungsland in Bauland. Wie der Gemeindevertretung anhand von Planunterlagen dargestellt, entspricht die Umwidmung und Parzellierung dem ursprünglich eingebrachten Aufteilungs- und Erschließungskonzept.

Im Zuge dieser Umwidmung sollen auch einige kleinflächige Korrekturen im Flächenwidmungsplan durchgeführt werden.

Die Gemeindevertretung vertritt die Ansicht, dass die Umwidmung dem kürzlich beschlossenen Teilbebauungsplan entspricht und fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 2188/4 und 2188/5 von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet bzw. Verkehrsfläche in Baufläche-Wohngebiet.

Korrekturen:

Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 2187/3, 2187/4 und 2188/2 von Verkehrsfläche in Baufläche-Wohngebiet.

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 2188/1 von Baufläche-Wohngebiet in Bauerwartungsfläche-Wohngebiet.

Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 2197/1 und 2197/8 von Verkehrsfläche in Bauerwartungsfläche-Wohngebiet.

Umwidmung von Teilflächen des Grundstücks Nr. 2197/5 von Baufläche-Wohngebiet bzw. Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Verkehrsfläche.

- Zu 6. Bgm. Bitschnau erinnert, dass in der November-Sitzung der Gemeindevertretung der Finanzausschuss vorgeschlagen hat, die Zone C in der Gästetaxeordnung aufzulassen. Die Gemeindevertretung hat letztlich beschlossen, die vom Finanzausschuss vorgeschlagene Auflassung der Zone C wird vorerst nicht zu beschließen und zur Beratung der Interessenvertretung Tourismus zugewiesen.

Die IVT hat sich des Themas in ihrer Sitzung am 11. 4. 2013 angenommen und mehrheitlich vorgeschlagen, die Zoneneinteilung überhaupt aufzulassen. Bei Zugrundelegung der Zahlen aus dem Jahr 2011 ergäbe dies für das Budget einen Mehrertrag von insgesamt € ca. 16.000,00. Ergänzend informiert der Vorsitzende anhand eines Planes die bisherige Einteilung in die Zonen A, B und C.

Nach eingehender Diskussion wird von der Gemeindevertretung mit 11 : 1 Stimme beschlossen ab 1. 5. 2014 nur mehr eine Zone (A) beizubehalten und die Gästetaxe dafür vorerst auf dem bisherigen Satz von € 1,65 zu belassen.

- Zu 7. Anhand einer Planunterlage wird die Gemeindevertretung über die geplante Parkplatzgestaltung beim Berggasthof Grabs auf dem Gelände der ehemaligen Bergstation der Sesselbahn informiert. Dabei ist vorgesehen, dass auch Grund und Boden des Instituts für Sozialdienste einbezogen wird. Dies erfordert den Abschluss eines Mietvertrages mit folgenden Bedingungen:

Beginn: 1. 7. 2013

Dauer: 20 Jahre

Kündigungsrecht des Mieters: jährlich

Bestandszins: € 1,20 mit Index

bei Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung ist IFS ausgenommen

Von der Gemeindevertretung wird der Abschluss des Vertrages in der vorgelegten Form einstimmig beschlossen.

Allfälliges:

GV. Jenny Franz informiert, dass der Bau der Wasserleitung in Latschau (Bereich Mühle), jetzt in der Vegetationsperiode fortgeführt werden soll, was für ihn als Bewirtschafter nicht verständlich ist. Er plädiert dafür, dass bei derartigen Bauarbeiten mehr Rücksicht auf die Landwirtschaft genommen wird.

Bgm. Bitschnau ist der Ansicht, dass der Baufortschritt mit den Bewirtschaftern abgesprochen wurde, wird sich aber um die Angelegenheit kümmern.

GV. Jenny Franz bringt weiters vor, dass die Gemeinden für die Anschaffung der Drehleiter Montafon alle schon mitbezahlt haben. Nunmehr habe er vernommen, dass der Stand Montafon auch bei der Errichtung des Feuerwehrgerätehauses mitfinanziert haben, was wiederum von den Gemeinden getragen werden muss.

Bgm. Bitschnau informiert dazu, dass vom Stand lediglich 10 % der Mehrkosten, die durch die Unterbringung der Drehleiter entstanden sind, übernommen wurden.

GV. Vonier Gerhard, dass es sich anbieten würde, die von ihm schon mehrmals urgierende Asphaltierung bei der Radwegbrücke Mauren eventuell im Zuge der Arbeiten beim Maruentobel-Tunnel vorzunehmen.

GV. Zerlauth Karlheinz informiert, dass das Lichtband bei Terrasse der Alta Gme teilweise kaputt ist und erneuert werden sollte.

GV. Fleisch Johannes gibt zu bedenken, dass die von Bgm. Bitschnau bei den Berichten genannte Besatzdichte von 1,12 GVE/ha unter 1,0 GVE/ha anzusetzen ist, wenn auch die Alpung der Tiere berücksichtigt wird.

GV. Pfefferkorn Egon informiert über zwei Berichte des Energieinstituts. Einerseits über ein Projekt bezüglich kommunaler Straßenbeleuchtung und andererseits über ein Pilotprojekt der Blumenegg-Gemeinden und des Großen Walsertales bezüglich Photovoltaikanlagen zu einem Fixpreis.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass auch in der Gemeinde Tschagguns die Straßenbeleuchtung sukzessive auf LED umgestellt wird.

GV. Pfefferkorn Egon bemängelt, dass bei den Berichten des Bürgermeisters wieder nichts über den Stand Montafon enthalten war und ersucht um Berichterstattung bevor es diesbezüglich eine einheitliche Regelung für alle Gemeinden im Montafon gibt.

Bgm. Bitschnau erklärt dazu, dass erst berichtet werden kann, wenn die Sitzungsprotokolle genehmigt sind, weshalb die Berichte dann nicht mehr sehr aktuell sind.

GV. DI (FH) Kessler Thomas hat vernommen, dass der Stand Montafon Grund für eine Bahn der SiMo zur Verfügung stellen soll.

Bgm. Bitschnau informiert, dass es sich dabei um Grund bei der Kreuzjochbahn-Talstation handelt. Nach mehreren Verhandlungen mit der SiMo wurde dann in einer Sitzung des Forstfonds beschlossen, der SiMo den Grund zu einem indexgesicherten Baurechtszins von 42 Cent / m<sup>2</sup> zur Verfügung zu stellen um der SiMo zu signalisieren, dass der Stand an der Weiterentwicklung der SiMo und der Schigebiete interessiert ist. Dabei handelt es sich um denselben Preis wie bei der Hüttenkopfbahn am Golm. Das Baurecht wurde auf Bestandsdauer der Bahn eingeräumt.

GV DI (FH) Kessler Thomas gibt zu bedenken, dass durch diesen niedrigen Preis erheblicher Druck auf Private und z.B. auch Alpen führt.

GV. Vonier Gerhard ersucht um Information, was es mit einem Email von Ing. Hefel Horst bezüglich Einladungen zu GV-Sitzungen auf sich hat.

Bgm. Bitschnau erklärt, dass es sich um ein bedauerliches Versehen in der Gemeindeverwaltung handelt.

GV. Engstler Kurt bringt vor, dass an der Zelfenstraße Grenzpunkte mit Asphalt überdeckt wurden und diese wieder neu gesetzt werden sollten. Außerdem sei die Rasafeistraße grundbücherlich immer noch in privatem Besitz und sollte durch Übernahme ins öffentliche Gut bereinigt werden.

Vzbgm. Egg Elmar hält fest, dass die Ziegerbergstraße und der Grabsweg derzeit mit Hilfe eines guten Förderungsprogramms des Landes saniert werden. Als nächstes sollten die Bitschweil- und die Nirastraße in Angriff genommen werden. Er plädiert für die Nirastraße für eine Eigentümersammlung der unter Beiziehung eines Vertreters des Landes damit die Straße noch in diesem Jahr vermessen und im kommenden Jahr saniert werden kann.

GV. Haag Franz berichtet, dass die Kristastraße durch die Verbauungsarbeiten und die Materialtransporte aus dem Schanzenbereich auf eine Deponie im Ortsteil Krista sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde. Sobald die Kanaltrasse feststeht, sollte die Straße ebenfalls unbedingt saniert werden.

Vzbgm. Egg Elmar informiert, dass im Zuge der Ausweisung der „Blauen Zonen“ vom Landeswasserbauamt Grundstücke entlang der Ill gesucht werden. Er ersucht dass die Gemeinde Grundstücke im Bereich Mauren, die ihr schon angeboten wurden nach Möglichkeit erwirbt und Tausch- und Retentionsflächen zur Verfügung zu haben.

GV. Zerlauth Karlheinz ersucht um Information wonach das Gasthaus beim Aktivpark noch vor dem Winter saniert werden soll.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass es zu diesem Thema demnächst eine gemeinsame Sitzung der Gemeindevertretungen von Schruns und Tschagguns geben wird zumal vorher die Finanzierung abzuklären sein wird.

GV. Vonier Gerhard ersucht um Prüfung, ob nicht gemeinsam mit der Gemeinde Schruns die Radwegbeleuchtung bis in den Ortsteil Mauren fortgeführt werden könnte.

Auf Anfrage von GV. Engstler Kurt informiert der Vorsitzende, dass für das Aktivpark-Restaurant Schruns-Tschagguns Tourismus zuständig ist.

Ende Der Sitzung um 22.00 Uhr.

---

(Der Schriftführer)

---

(Der Bürgermeister)